

2. Innovative Netzwerkstatt Lernende Regionen

lebensministerium, Wien, 16.06.2009

2. Innovative Netzwerkstatt Lernende Regionen



Persönliche & subjektive Zwischenbilanz

- Obmann der Leader-Region Römerland-Carnuntum
- Geschäftsführer des Bildungs- und Heimatwerks NÖ
- Partner in der ARGE lernende Region



Persönliche & subjektive Zwischenbilanz

- Dienstleister in der Regionalentwicklung
- Projektstrategie u. Projektentwickler
- Dolmetscher regionaler Interessen für die Förderstellen und vice versa -> lesbare **und** genehmigte Dokumente

Meine Erfahrungs-Basis

- Regionales Zukunftspanorama (Befragung mit 67 % Rücklauf)
- L+ Netzwerk: Leader (Projekte) & Agenda (Prozesse)
- Regionale Bildungs(netz)werke (Über 100 Bildungsanbieter)
- Bildungs-, Kultur- und Veranstaltungsdatenbank
 - für Gemeinden / Regionen adaptierbar
 - Anbieterneutral
 - Mit Datenbank für ReferentInnen & buchbare Rufseminare
- Projekte rund um die Themen Beteiligung | Identität | lokales Bildungsmanagement | Bildungsferne

Man lernt nie! ...Aus! – Man lernt nie aus!

2. Innovative Netzwerkstatt Lernende Regionen

Lernende Regionen...

- ... auch in Österreich
- ... in der Ländlichen Entwicklung verankert
- ... an Leader-Regionen gebunden
- ... sind eine gute Idee!

„Ja, die (Nieder-)Österreich-Variante der Lernenden Regionen hat auch Nachteile. Die Alternative zu diesen Lernenden Regionen wären keine Lernenden Regionen in Österreich gewesen...“

2. Innovative Netzwerkstatt Lernende Regionen

Meine Erfahrungs-Basis

- LEADER - Lokale Entwicklungsstrategie und Projektentwicklung
- Moderation von Beteiligungsprozessen im ländlichen Raum
- Seminare und Schulungen zu unterschiedlichsten EU-Programmen
- Projektmanagement rund um die Themen Raum | Energie | Kooperation | Region
- Eigenständige Regionalentwicklung: „Wen die Region wüsste, was sie weiß ..., was sie hat ..., was sie kann ...“

Fahr nicht fort – Lern´ im Ort!



arge lernende regionen

„Macht es Sinn...?“



Jetzt schon **absehbarer** Gewinn:

- Gemeinde- & RegionalentwicklerInnen **und**
 - Bildungsorganisationen, -trägerInnen und -expertInnen
- ... **an einem Tisch...!**

Erfahrung im Römerland Carnuntum mit 3 Netzwerken

(Jugendregionalforum, Soziales Netz, reg. Bildungswerk): „Dranbleiben lohnt sich - anders als im (land)wirtschaftlichen & touristischem Umfeld „funktionieren“ diese Netzwerke, wenn die Themen interessant sind - es muss nicht gleich ein Projekt, ein sichtbarer (materieller) Nutzen sein.“

arge lernende regionen



- Ideal zum Weiterleiten an diverse Verteilerlisten
- Gut geeignet zum Ansprechen neuer Zielgruppen
- Lenkt Aufmerksamkeit auf das Thema
- Erhöht die Beteiligung an Workshops
- Erste Ergebnisse, jedoch keine „echte“ Bedarfserhebung



1. Auftakt / Information
2. Regionscafe(s)
3. Projektwerkstatt
4. Beratungstermin(e)
5. Einladung zu (dauerhafter) Mitarbeit im „Netz“

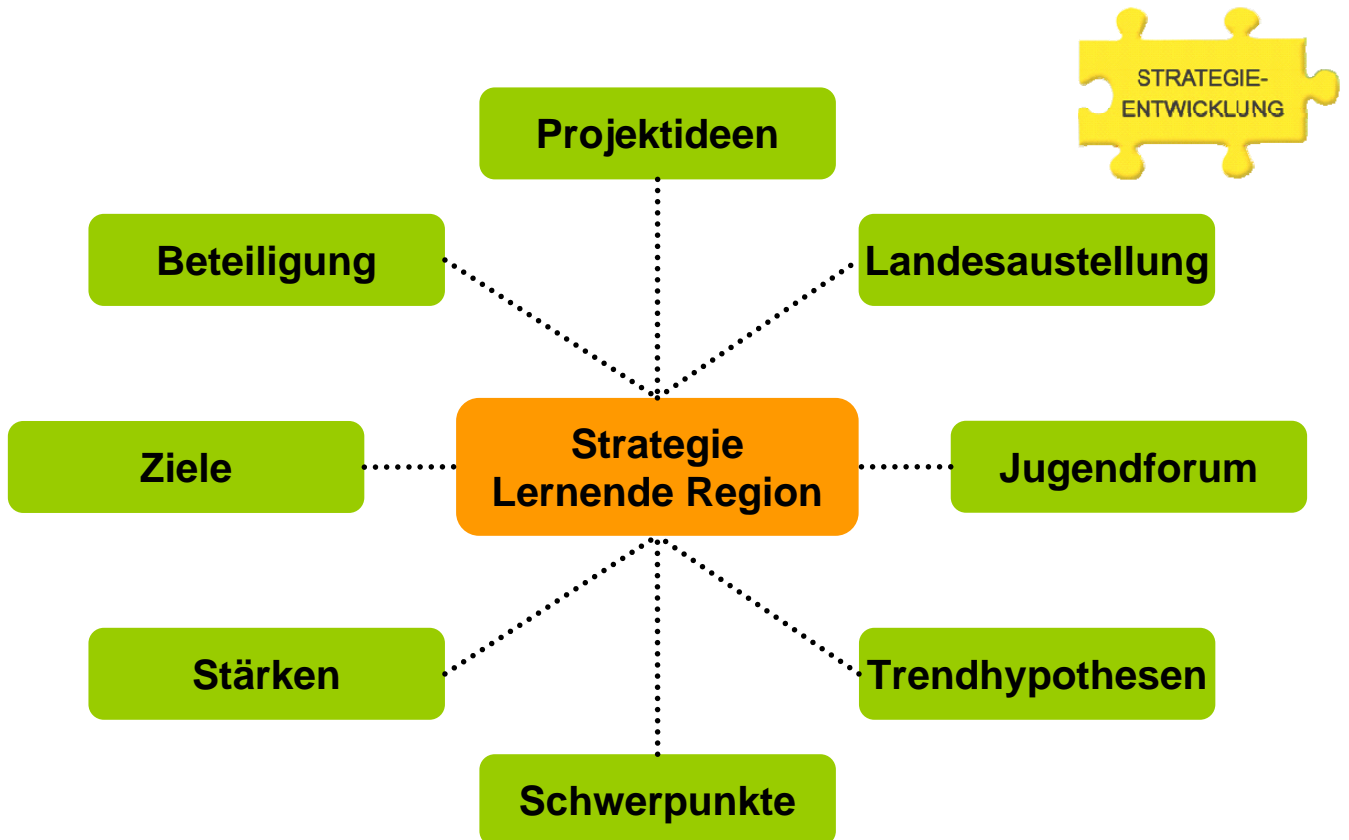
„Entscheidend war/ist der Zug zum Tor: Wenig Termine; klare Ziele; nachvollziehbarer Prozess - und vor allem umsetzbare, getragene Projektideen / Projekte.“





arge lernende regionen

Beispiel Römerland-Carnuntum



arge lernende regionen



- Wo sind wir stark?
- Worauf können wir aufbauen?
- Welche Entwicklungen beeinflussen die Region?
- Auf welche Themen müssen wir setzen?
- Wer steht hinter den Themen?



arge lernende regionen



arge lernende regionen



- Dotierung ist an der Untergrenze ...!
- Anhebung nach 1. Evaluierungsrunde ?
- Interne oder externe Beauftragung mit klarem Aufgabenfeld & klarer Festlegung der Ressourcen wichtig!
- Investitionen in „Arbeitsfähigkeit“ des Netzwerkes lohnen sich (Stichwort: „Vertrauen“)
- Handbücher zu den Themen „Bedarfserhebung“ und „regionales Wissensmanagement“ werden bereits jetzt interessiert erwartet!

Beispiele aus den Regionen



- Lehrlingscoach (Moststraße)
- Jugend gestaltet Zukunft (Niederösterreich Süd)
- Caterva Natorum De Carnunto (Römerland-Carnuntum)
- Bildungsangebote für Menschen mit Basisbildungsbedarf - (Triestingtal)

„Die Pilotprojekte sind das Ergebnis des regionalen Entwicklungsprozesses. Wir arbeiten an den regionalen Businessplänen - Netzwerkprojekte werden über verschiedene Förderschienen umgesetzt.“



Strategische Schwerpunkte in allen Regionen

Lernende Gemeinden

NÖ. Modell: Bildungsbeauftragte/r in der Gemeinde



- Ernennung durch den Gemeinderat
- Kontaktperson zwischen Bildungsanbieter und Gemeinde
- Netzwerkpartner in der Lernenden Region
- Termin- und Angebotskoordination, PR,...
- Service für Bildungsanbieter: ReferentInnen, Themen, Förderungen,...
- 5-tägige Ausbildung durch BHW-N.EU
- Zusatzausbildung: „Bildungsferne“ für Weiterbildung gewinnen



Strategische Schwerpunkte in allen Regionen

Regionaler Businessplan



- Wichtigsten Eckdaten für Projektanträge
- Zusammenfassung der Ergebnisse
- Abbildung des Beteiligungsprozesses
- Leitfaden für die Arbeit des Netzwerkes/LAG-Managements
- Anhang für die Regionale Bildungsstrategie



Lead-Partner:



mecca - Ingenieurbüro
DI Dr. Hannes Schaffer
DI Andreas Dillinger

Hochwiese 27a, 1130 Wien
Telefon: +43 (0)1 526 51 88
office@mecca-consulting.at
www.mecca-consulting.at



Bildungs- und Heimatwerk NÖ
Dipl.Päd.Ing. Hans Rupp
Doris Winkler

Schimmelgasse 13 - 15, 1030 Wien
01 533 18 99 - 15 | 0699 14 24 33 61
h.rupp@bhw-n.eu
www.bhw-n.eu